

Nachhaltigkeitsstrategie für den Lebensraum Passeiertal

Auszug aus den strategischen Zielsetzungen 2023-2025 und davon abgeleitete Maßnahmen fürs Passeiertal

Unsere Vision für Nachhaltigkeit in der Tourismusdestination ist es, ein harmonisches Zusammenleben von Mensch und Natur zu fördern. Wir streben danach, dass jeder Besucher eine einzigartige Erfahrung macht, die sowohl für ihn als auch für die Umwelt von Vorteil ist. Dazu setzen wir auf den Einsatz erneuerbarer Energien, den Schutz natürlicher Ressourcen, die Förderung lokaler Kultur und Wirtschaft sowie auf Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen für Gäste und Anwohner. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Tourismusdestination zu schaffen, die für künftige Generationen erhalten bleibt.

1. Die Tourismusorganisation Passeiertal entwickelt sich zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Destination weiter, verfolgt dasselbe Ziel als Unternehmen und leitet die Tourismustreibenden im Tal an, denselben Weg zu gehen.
Zur Erreichung dieses Ziels unternimmt das Passeiertal folgende Anstrengungen:
 - Die Tourismusorganisation zertifiziert die Region Passeiertal als GSTC konforme Destination.
 - In jeder Gemeinde wird mindestens eine der Veranstaltung als Green Event (oder Going Green) ausgezeichnet.
 - Die Tourismusorganisation definiert gemeinsam mit den Stakeholdern, welche Schritte in den kommenden Jahren zur Ausweitung des Angebotes rund ums Thema Wolle und Schaf konkret umgesetzt werden sollen um den regionalen Kreislauf zum Thema Schaf zu stärken.
2. Die Tourismusorganisation Passeiertal passt bestehende Produkte an das Profil der Region und die Interessen der Südtirol-Zielgruppensegmente an und regt Tourismustreibende an, diesem Beispiel zu folgen. Das Angebot stärkt die Nebensaison, leistet einen Beitrag zur Klimaneutralität, fördert die Weiterentwicklung und Vermarktung von positionierenden Nischenthemen und hat den Anspruch in seiner Gesamtheit übersichtlich und einfach zugänglich zu sein.
Zur Erreichung dieses Ziels unternimmt das Passeiertal folgende Anstrengungen:
 - Wanderwege & touristische Infrastruktur
 - Jede Ortsgruppe definiert in Abstimmung mit Gemeindeverwaltung, AVS und Forstbehörde bzw. Naturparkbehörde konkrete Jahresprojekte zur Pflege des Wanderwegenetzes und dem Schutz der Natur in ihrem Gebiet und setzt diese um.
 - Veranstaltungen
 - Die Ortsgruppen definieren gemeinsam mit der Geschäftsleitung einen einfachen Kriterienkatalog, der bei der finanziellen Unterstützung von Drittveranstaltungen durch die Ortsgruppen bzw. den Ausschuss zur Anwendung kommt und neben einer Vergleichbarkeit des Mitteleinsatzes auch gewährleisten soll, dass Angebote, welche auf die strategische Zielsetzung einzahlt, vorrangig behandelt werden.
 - Die Angebote der Nebensaison „Psairer Frühling“ und „Psairer Herbst“ werden weiterentwickelt unter Einbeziehen der Gastwirte um das Thema „Gastfreundschaft“ zu stärken.
 - Die verschiedenen Märkte im Passeiertal werden gebündelt in Form eines „Marktkalenders“ kommuniziert und gemeinsam mit den Marktanbieter wird analysiert, welches Potential zur Steigerung des lokalen Angebots und damit regionaler Wertschöpfung möglich ist bzw. welche gemeinsamen Qualitätskriterien die Qualität und Sichtbarkeit der Märkte stärken können.

Projekte

- Die Tourismusorganisation Passeiertal unterstützt die Gemeinde Moos bei der Ausarbeitung eines Fahrplans für die Weiterentwicklung des Angebots im Rahmen des Projektes Alpine Pearl.
- Ebenso wird die Gemeinde Moos unterstützt, um ein Konzept zu erstellen, welches das Thema Wasser & Strom als grüne Energiequelle für Besucher greifbar machen soll.

Mobilität & Anreise

- Das Angebot der Wanderbusse sowie Skibusse wird insofern optimiert, dass die Nutzung vereinfacht (z.B. online Buchbarkeit) und die zusammenhängenden Wander- bzw. Wintersportaktivitäten besser kommuniziert werden (z.B. Integration von Wandertipps im Fahrplan und auf der Webseite).
 - Angebote werden entwickelt um die sog. „letzte Meile“ bei einer öffentlichen Anreise zu erleichtern.
 - Gemeinsam mit den Gemeindeverwaltungen wird ein Konzept zur Reduktion vom Motorradtourismus und Sportwagentourismus entlang der Passstraßen zugunsten vom Radtourismus erarbeitet, das in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll.
3. Die Tourismusorganisation Passeiertal unterstützt seine Mitglieder im Erwerb der notwendigen Kompetenzen für die sich laufend ändernden Anforderungen des Gastes. Schwerpunktthemen sind die Ausrichtung als nachhaltige Unternehmen, die online Buchbarkeit und die Positionierung des Betriebs.
Zur Erreichung dieses Ziels unternimmt das Passeiertal folgende Anstrengungen:
- Mindestens 2 Informationsveranstaltungen werden für Betriebe in der Nebensaison mit Fachreferenten und der Möglichkeit zum direkten Austausch angeboten und nach Möglichkeit als Videoaufzeichnung allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
4. Die Tourismusorganisation Passeiertal nimmt aktiv am Planungsprozess der regionalen Mobilitätsinfrastrukturen sowie südtirolweiten Gästekarten teil.
Zur Erreichung dieses Ziels unternimmt das Passeiertal folgende Anstrengungen:
- Die Tourismusorganisation Passeiertal wird Mitglied beim Mobilitätskonsortium Burggrafenamt und bringt sich bei den Sitzungen des MoKo sowie von IDM Südtirol bzw. der Bezirksgemeinschaft zum Thema Mobilität und Gästekarte aktiv ein.